



Kommentare zur Person Hans Beth

„Ich habe Hans Beth als gradlinigen, engagierten und hochprofessionellen Trainer der Hanau White Wings kennen gelernt. Er identifiziert sich voll mit dem Projekt, hochklassigen Basketball in Hanau zu etablieren. Mit seiner Ausstrahlung weiß Hans Beth weitere Förderer für dieses Projekt zu gewinnen und ist inzwischen zu einer Art Symbolfigur der White Wings geworden. Dank seines professionellen Auftretens versteht er es bestens, Kontakte zu knüpfen und Menschen für seine Ideen zu gewinnen. Kurzum: Seine Begeisterungsfähigkeit steckt an.“

Daniel Freimuth, Redaktionsleiter Hanau Anzeiger

„Hans Beth ist sportlich für mich der Klopp (Jürgen Klopp) des Basketballs: analytisch, zielstrebig, begeisterungsfähig, einfach überzeugend, absolut authentisch, ein Macher auch abseits des Spielfeldes, Leader und Teamplayer, die Zuverlässigkeit in Person, ein Garant für Erfolg.

Sein (Zeit-) Management ist bewundernswert. Bei all dem ist er ein Familienmensch und hat echte Freunde. Rund 30 Jahre haben mich mit ihm zusammengeschweißt. Wohl dem, der Hans Beth begegnet: ein Gewinn für alle!“

Magnus Schneider, Präsident des Sportbundes Rheinhessen, Vorstandsvorsitzender der LOTTO-Rheinland-Pfalz Stiftung

„Hans Beth ist für mich natürlich in erster Linie eine herausragende Trainerpersönlichkeit. Dies allerdings nicht nur weil er die Hanau White Wings von der ersten Regionalliga im Basketball mit einer sensationellen Saison in die zweite Basketball-Bundesliga Pro B führte und dort im ersten Jahr gleich in die Pro B kam. Nein, neben seinem herausragenden Wirken in sportlicher Hinsicht, ist er ein Trainer aus Leidenschaft, dem nichts zu viel ist! So bringt er in das Projekt „White Wings“ zahlreiche Ideen mit ein und engagiert sich auch im Umfeld der Mannschaft im organisatorischen Bereich. Hans lebt das Projekt und es ist für ihn eine Selbstverständlichkeit alles für den Erfolg des Projektes zu unternehmen. Dies stets mit Besonnenheit und großer Weitsicht. Ein Trainer den man nicht so leicht wieder findet und den wir noch lange in Hanau halten wollen. Darüber hinaus ist die Arbeitsweise von Hans sehr strukturiert, er weiß was er will und er kann auch zuhören. Eine Eigenschaft, die für den Erfolg einer Mannschaft nicht unerheblich ist.“

Jens Gottwald, Rechtsanwalt und Diplom Sportmanager Hanau

„Seit einigen Jahren kenne und schätze ich Hans Beth. Augenscheinlich ist vor allem eines: Die von ihm betreuten Teams sind sehr erfolgreich“

Dr. Gunnar Wöbke, Gesellschafter-Geschäftsführer (Manager) Fraport Skyliners

„Als langjährige Führungskraft im Bankwesen verfügt Hans Beth neben seinen ausgewiesenen Fachkenntnissen im Börsen- und Wertpapiersektor auch über profunde Kenntnisse in den Bereichen Teambuilding, Mitarbeiterführung und Konfliktbewältigungsstrategien“. (aus Presseartikel Hanauer Anzeiger) So verwundert es nicht, dass bei einem Vortrag vor Führungskräften der Sparkasse Hanau der Vorstandsvorsitzende Robert Restani hervorhob: „Mir hat der Vortrag sehr gut gefallen. Gerade der Bezug von der Theorie zur konkreten Praxis war hervorragend. Herr Beth hat das sehr gut und authentisch am Beispiel einer leistungsorientierten Basketballmannschaft, den Hanau White Wings, verdeutlicht“.

Robert Restani, Vorstandsvorsitzender Sparkasse Hanau

„Ich kenne Hans Beth schon sehr lange und schätze ihn als Trainer und Mensch. Ich habe mit ihm als Assistententrainer die Jugendauswahl von Rheinland Pfalz coachen dürfen. Insbesondere seine akribische Trainingsarbeit mit den Nachwuchsspielern, seine hohe Fähigkeit zu motivieren und das Team zielorientiert auf das Bundesjugendtreffen vorzubereiten, führte dazu, dass wir als underdog überraschend Bundessieger wurden.“

Horst Molitor Mitglied DBB Schiedsrichterkommission, Ex Vizepräsident Basketballverband Rheinland Pfalz, Auswahltrainer Rheinland-Pfalz

„Der Workshop Teamentwicklung kam wie Rückmeldungen zeigen, hervorragend an. Hans verstand es geschickt Aspekte aus Sport und Wirtschaft zu verbinden. Wir denken daran, ihm zukünftig einen größeren Zeitrahmen für seine Thematik einzuräumen“.

Rolf Weidemann, Lehrwart Hessischer Basketballverband (HBV)



„Ich habe Hans sehr viel zu verdanken! Ohne seine Unterstützung hätte ich niemals diese Erfolge im Sport verzeichnen können. Herr Beth (in der Jugend war es undenkbar Hans zu duzen =)) war schon immer jemand, der es verstand Menschen zu fordern und zu fördern und eine große Respektsperson. Durch die richtige Motivation, viel persönliches Engagement und Herzblut hat Hans unser damaliges Team zur Meisterschaft geführt und mir geholfen in Mainz guten Basketball zu spielen. Er war es auch, der mich unterstützte anschließend in Bayreuth Fuß zu fassen. Über den Sport hinaus verbindet mich eine Freundschaft mit Hans und ich würde jederzeit seinem Rat folgen - weil ich weiß, dass es ein Guter wäre.“

Sebastian Schoch, Adidas, Ex- 2. Bundesligaspieler ASC Theresianum Mainz, BBC Bayreuth

„Herr Beth hat mir dabei geholfen, einige meiner Vorurteile gegenüber dem Beruf des Bankers zumindest in seinem Fall aufzugeben. In seinem Beruf kompetent, sachlich, fair und menschlich. Immun gegenüber falscher Autorität. Diese Eigenschaften und seine ruhige Autorität gegenüber seinen jungen Spielern haben ihn zu einem erfolgreichen Trainer in seinem leidenschaftlich geliebten Basketballsport werden lassen.“

Dr. Hubertus von Braunmühl, Psychotherapeut, Nervenarzt

„Wenn es um Motivation und Leistung geht, kenne ich keinen besseren. Hans fand immer die richtigen Worte sowohl am Spielplatz als auch außerhalb. Erfolgsorientiert, wie er ist, steht das Ziel bei ihm immer im Vordergrund. Und so kann man als Coach oder Manager Siege feiern!“

Ladislav Sovinec, Ex-Spieler Inter Bratislava, Slowakischer Jugendnationalspieler

“If I had to say one thing about Head Coach Hans Beth it would be that he is „people’s / players coach and it was a pleasure to play for him.”

Mike Zuiderveen, USA Saginaw Valley State University

„Hans Beth war über lange Jahre hinweg mein Trainer im leistungsbezogenen Sport. Auf der Grundlage der dort gemachten Erfahrungen, charakterisiere ich Hans wie folgt: Er ist ein Mensch, der klar formulierte, realistische Ziele setzt und Visionen hat. Er geht diese Ziele und Visionen stets organisiert und gut strukturiert an, was sich in vielen Erfolgen niederschlägt. Sein Weg und seine Methoden sind dabei nicht immer und für jeden bequem, werden aber dem angestrebten Erfolg untergeordnet und holen meist das Optimum aus Personen und Situationen heraus.“

Tim Langen, ASC Theresianum Mainz Kapitän

In seiner Studentenzeit erlebte ich am Mainzer Sportinstitut, wie Hans Beth nicht nur als Absolvent heranwuchs, sondern auch zu einer reflektierenden Persönlichkeit reifte. In seiner von mir betreuten Staatsexamensarbeit (Kurzfassung unter <http://www.uni-mainz.de/FB/Sport/physio/pdf/FILES/BETH-StaatsexamenAuszug12-83.pdf>) setzte er sich 1983 kritisch mit realitätsfernen, aber wissenschaftlichen Lehrmeinungen über die Relevanz von Tests und deren Brauchbarkeit in der Trainerpraxis auseinander. Das Thema hatte ich ihm auf dem Hintergrund seiner fundierten Erfahrungen und eines bis heute weit verbreiteten Testfetischismus zugetraut. Stolz bin ich, daß er bei verschiedenen Traineraus- bzw. Trainerfortbildungen insbesondere auch als Referent den Mut hatte, klare Stellung zu beziehen und mit Hinweis auf Ergebnisse seiner Trainerbefragungen auch einem „sportwissenschaftlichen“ Referenten zu widersprechen. Dies hätte beinahe böse geendet, weil dieser kein Verständnis für die kritischen Einwände aufbringen konnte. Auch fast 30 Jahre später würde ich von seinen Schlussfolgerungen nichts zurücknehmen.

Prof. Dr. H.-V- Ulmer, Johannes Gutenberg Universität, Institut für Sportwissenschaft

„Gemeinsam mit Hans Beth habe ich in verschiedenen Situationen im Bereich des Basketballsports zusammengearbeitet. Ganz zu Beginn lernte ich ihn als Trainer kennen, der an seine Mannschaft hohe sportliche Ansprüche stellte und klare soziale Kompetenzen erwartete. Dabei ist er immer mit gutem Beispiel vorangegangen. Mit den gleichen Zielen arbeiteten wir später im administrativen Bereich eines Vereins zusammen. Die vielfältigen Aufgaben eines sportlichen Koordinators erledigte er mit großem Engagement und legte dabei besonderen Wert auf die Nachwuchsförderung und Trainerweiterbildung. Gleichzeitig unterstützte er die Bemühungen des Marketingbereichs mit großem Erfolg.“

Dr.-Ing. Dirk Lorenz, IBC Ingenieurbau-Consult GmbH, Ex Vorsitzender ASC Theresianum Mainz



„Wenn man von jemandem sagen kann, dass er seinen Sport liebt, dann von Hans. Umso schmerzlicher für ihn die schwere Kreuzbandverletzung, die er in der Mitte seiner Studienzzeit erlitten hat und die seine eigene sportliche Karriere als Basketballer so abrupt beendete. Mit der gleichen Leidenschaft, die ihn als Spieler auszeichnete, war er fortan als Trainer tätig, egal ob im Damen-, Jugend- oder Herrenbereich. Seine Ansprüche an sich und seine Arbeit sind groß und das erwartet er auch von seinen Spielern und den Verantwortlichen im Verein. Arbeiten mit ihm ist immer abwechslungsreich und anstrengend. Er besitzt große Menschenkenntnis und Motivationskraft. Seine Mannschaften sind nicht immer besser als der Gegner, aber sie glauben bis zum Schluss daran, dass sie es eigentlich sind. Wer ihn als Freund gewinnt, darf sich glücklich schätzen.“

Jürgen Weiler, Leiter einer Fachschule für Sozialpädagogik (seit 30 Jahren mit Hans befreundet)

„In Hans Beth habe ich einen sehr geradlinigen und integeren Menschen kennen und schätzen gelernt. Von ehemaligen Spielern seiner Teams weiß ich, dass er ein akribischer Arbeiter ist und stets fair mit ihnen umgeht. Eine Mischung die funktioniert und auch in Zukunft Erfolg verspricht.“

Denis Wucherer, Ex- National-/Bundesligaspieler/Ass Trainer A-Nationalmannschaft, Ass. Trainer Bayern München

„Die Zusammenarbeit mit Hans war schön, machte aber viel Arbeit!“. Was ist damit gemeint? Ich habe mit Hans gemeinsam Basketball gespielt, er war mein Trainer in einer sehr jungen Mannschaft, in der ich der „elder statesman“ war, zuletzt arbeiteten wir gemeinsam in einem Trainerteam beim ASC Theresianum Mainz. In allen Bereichen scheut Hans keine Anstrengung. Ansprüche, die er an seine Spieler stellt, lebt er vor und gewinnt damit an Glaubwürdigkeit. Mit großem strategischen Geschick und beachtlichem persönlichen Einsatz verpflichtet er seine Spieler auf ehrgeizige sportliche Ziele. Hinter all den physischen Anstrengungen steht mit Hans eine Person, die über eine beachtliche Portion Empathie verfügt. Hans, auch wenn es anstrengend war, es hat auch immer Spaß gemacht!“

Herbert Tokarski, Ex Bundesligaspieler, Ass. Trainer ASC Theresianum, Schulsportreferent im Ministerium für Bildung Rheinland-Pfalz

„Seit über einem Jahr arbeite ich mit Hans Beth als Co-Trainer an der Seitenlinie der Hanau White Wings zusammen. Hans schafft es mit seinen ausgeprägten Führungskompetenzen die richtigen Puzzleteile zu wählen und sie zu einem großen Ganzen zusammenzufügen - auf und abseits des Feldes. Dabei wirkt er motivierend auf die Personen in seinem Umfeld und schafft es jederzeit die Stärken des Einzelnen im Team zu nutzen und zielgerichtet einzusetzen. Hans übernimmt gern Verantwortung, bringt frische Ideen ein und versteht es stets eine passende Perspektive für das Vorankommen aufzuzeigen. Dabei agiert er äußerst leidenschaftlich und visionär. Er lebt für den Basketballsport und steckt großes Engagement in die Ziele und Weiterentwicklung der White Wings.“

Helmut Wolf, A-Lizenz Trainer des DBB, Co-Trainer Deutsche Herren-Nationalmannschaft + U20 Herren, Assistant Coach Hanau White Wings, Inhaber „b.ball-academix“ – Experte Basketball-Scouting, Video- und qualitative Spielanalyse

Coach Hans Beth is a great manager of people. Whether that be in basketball or the Corporate world. He has a unique way of understanding the strengths and weaknesses of people and getting a team or a group of people to reach a common goal through positive team building. I have been very fortunate to play for a coach like him and he has helped me tremendously on and off the court not just making me a better player but a better person.

Anish Sharda, Hanau White Wings Kapitän, USA University of Mary

„Hans Beth ist einer der erfolgreichsten Trainer im Mainzer Amateursport. Als Coach der Basketballer des ASC Theresianum Mainz zeichnete ihn neben der hohen Fachkompetenz aus, dass er die Teams akribisch zusammenstellte und aus seinen Mannschaften stets das Optimum herausholte“.

Bardo Rolf, Allgemeine Zeitung Mainz Sportredakteur

Hans ist für mich ein Trainer, der mich in meinen ersten Jahren des Leistungssports kompetent unterstützt und gefördert hat. Viel wichtiger ist mir aber, dass er seit dieser Zeit als Freund mit seiner offenen und ehrlichen Meinung da ist, wenn man ihn braucht.

Sebastian Adeberg, ASC Theresianum Mainz, USC Heidelberg, Kirchheim Knights, Juniorennationalspieler

„Hans Beth hat einen hohen Qualitätsanspruch in der Wirtschaft und auch im Sport. Er hat ein verbindliches Auftreten. Er ist als Vorgesetzter und Head Coach stets ein Vorbild und genießt dadurch den Respekt und das volle Vertrauen seiner Mitmenschen. Er führt mit hoher sozialer Kompetenz und versteht es hervorragend zu motivieren.“

Mark Homnack, President & CEO SimulTrans, LLC (Palo Alto, Kalifornien, USA), Ex Basketballspieler vom USC Mainz



„Über einige Jahre erlebte ich Hans Beth bei seiner Tätigkeit als Head Coach in Mainz. Er verstand es, aus individuellen Persönlichkeiten schlagkräftige Teams zu formen, die sehr ziel-/erfolgsorientiert und kämpferisch, aber auch mit Lust und Freude ihre sportlichen Aufgaben verfolgten. Er führt mit klaren Vorgaben und motiviert sein Team und Umfeld.“

Joachim Secker, Vorstandsvorsitzender GE Capital Bank AG

„Hans besitzt die Fähigkeit eine Person in Sekundenbruchteilen einzuschätzen. Seine Fähigkeiten als Motivator und Antreiber sind außergewöhnlich. Seine Teams gewinnen! Damit ist glaube ich alles gesagt, was man über seine Trainerkompetenz wissen muss.“

Wolfgang Ortmann, langjähriger Co-Trainer ASC Theresianum Mainz

Hans Beth kenne ich nun seit mehr als 30 Jahren. Ich begleitete ihn als Dozent während seines Sportstudiums und später im Rahmen seiner Tätigkeit als Trainer und Coach. Als ein sehr erfahrener Trainer verfügt Hans Beth über einschlägige Trainings-, Coach- und Führungsqualitäten, die durch seine zahlreichen Erfolge, sowohl im Jugendbereich, als auch im Seniorenbereich mehr als dokumentiert sind. Bei vielen Gelegenheiten zeigte er darüber hinaus auch seine soziale Kompetenz und Verantwortung. Sein hohes Engagement und seine Zuverlässigkeit haben ihn mir immer als verantwortungsvollen, zielstrebigen Menschen gezeigt.

Theodor (Thorry) Schober Dozent für Sportspiele Johannes Gutenberg Universität Mainz, Basketball Bundestrainer Nationalmannschaft

“Coach Beth is an excellent coach! To be a great coach you need to be well balanced in the aspect of understanding the game and also being able to relate to your players and team. Coach Beth has both of those qualities with many others that make him a great coach and even better person. I'm sad I only got to spend a short time playing for him, but I will always remember and cherish the time that I had.”

Logan Magnusson, USA Brigham Young University (BYU Cougars)

„Hans Beth hat es beim Thema „Zentrale Faktoren der Teamentwicklung“ sehr gut verstanden, Aspekte aus Sport und Wirtschaft kritisch zu erörtern und zu verbinden. Der Vortrag hat bei mir einen nachhaltigen Eindruck hinterlassen: Nicht nur die Inhalte waren interessant. Überzeugt hat mich die Art und Weise wie die Informationen aufbereitet wurden“.

Prof. Lothar Bösing, Deutscher Basketball Bund (DBB) Vizepräsident/Leiter Trainerkommission

„Hans Beth und ich haben einige Zeit zusammengearbeitet. Er war der Trainer, der mich in ganz jungen Jahren intensiv gefördert sowie gefordert und mich kontinuierlich an den Seniorenbereich herangeführt hat. Mit 15 Jahren gab er mir die Chance in der 1. Regionalliga wichtige Erfahrungen zu sammeln. Eine seiner großen Stärken ist sein hervorragendes Motivationstalent. Er hat es immer geschafft einen Spieler oder das ganze Team aus einem Loch herauszuziehen. Nicht jeder kann in diesen schwierigen Situationen die richtigen Worte finden oder die richtigen Entscheidungen bzw. Maßnahmen treffen.

Patrick Heckmann Nationalspieler, Boston College Eagles, Ex ASC Theresianum Mainz